

Nice

OXIBD
OXIBD/A

Radio receiver



ERC
made in Italy

DE - Installierungs-und Gebrauchsanleitungen und Hinweise

Nice

1 BESCHREIBUNG DES GERÄTES

Der OXIBD (OXIBD/A) Funkempfänger ist für einen Einbau in Steuerungen zur Automatisierung von Einfahrtstoren, Garagentoren und Schrankenanlagen bestimmt.

⚠ – Jeder sonstige Gebrauch des Geräts und alle Einsatzbedingungen, die nicht den Angaben in diesem Handbuch entsprechen, sind nicht bestimmungsgemäß und daher nicht gestattet!

• **Die Funkübertragung erfolgt monodirektional und bidirektional.**

Bei der monodirektionalen Funkübertragung sind die zwei beteiligten Geräte mit monodirektionaler Funktechnik ausgestattet und haben jeweils eine eindeutig definierte Rolle in der Anlage: Es gibt einen Sender, der nur sendet, und einen Empfänger, der nur empfängt. Die Funkübertragung erfolgt also unidirektional.

Bei der bidirektionalen Funkübertragung sind die zwei beteiligten Geräte mit bidirektionaler Funktechnik ausgestattet und erfüllen von Mal zu Mal eine wechselnde Rolle in der Anlage, da beide Geräte jeweils vom anderen Gerät Signale empfangen oder diesem Signale senden können. Dabei wird der Sender seinerseits zum Empfänger von Informationen, die vom Empfänger in der Steuerung gesendet werden.

Der OXIBD (OXIBD/A) Funkempfänger verfügt über beide Funktechnologien und kann daher mit monodirektionalen und bidirektionalen Handsendern kommunizieren.

In dieser Bedienungsanleitung bezeichnet der Begriff „bidirektional“ die „bidirektionale Funktechnik“ der Sendeempfänger. Die Angabe BD hingegen bezeichnet ein spezielles Protokoll für die Codierung von Funksignalen, das von OXIBD (OXIBD/A) und den mit diesem Codierprotokoll ausgestatteten Handsendern verwendet wird.

Die BD-Codierung bietet gegenüber sonstigen, mit OXIBD (OXIBD/A) kompatiblen, monodirektionalen Codierungen (siehe

unten) folgende zusätzliche Funktionen:

- Übertragung der Bestätigung (zum Handsender), dass der gesendete Befehl empfangen wurde.
- Übertragung des Status des Antriebssystems zum Handsender (also z. B. die Offen- oder Geschlossenstellung der Tür, des Einfahrtstors usw.).

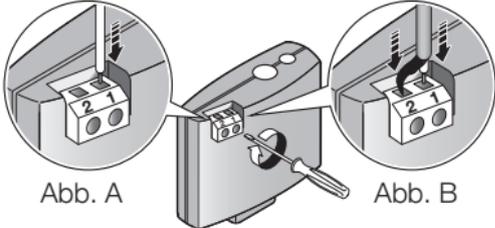
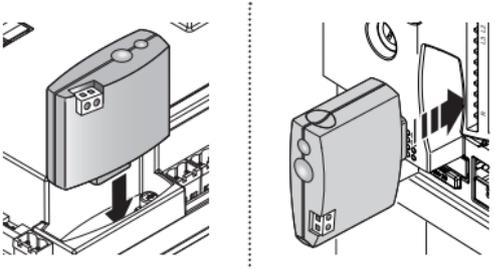
• **Weitere Merkmale des Geräts**

- Der OXIBD Empfänger ist mit den monodirektionalen Funkcodierungen O-Code, FloR, TTS, Smilo, Flo und der bidirektionalen BD-Codierung kompatibel. Vor allem die O-Code- und BD-Codierung ermöglicht eine Nutzung der erweiterten Funktionen, die nur das System NiceOpera bietet.
 - Der OXIBD/A Empfänger ist mit den monodirektionalen Funkcodierungen O-Code/A, FloR/A und der bidirektionalen BD-Codierung kompatibel.
 - Falls der Empfänger nur monodirektionale Handsender enthält, kann er höchstens 1024 Speicherplätze verwalten. Ein Speicherplatz kann einen einzelnen Handsender (falls dessen Tasten als ein „gemeinsames Ganzes“ nach Modus 1 gespeichert werden - siehe Abschnitt 3.1), oder eine einzelne Taste (falls diese nach Modus 2 gespeichert wird - siehe Abschnitt 3.2) enthalten. Wenn der Empfänger nur bidirektionale Handsender enthält, kann er maximal 750 bidirektionale Handsender speichern.
 - Jeder Empfänger besitzt eine eindeutige, als „Zertifikat“ bezeichnete Kennnummer. Diese ermöglicht zum Beispiel die Speicherung neuer Sender, ohne auf den Empfänger zugreifen zu müssen, sowie den Gebrauch des über das BusT4-Netzwerk an die Steuerung angeschlossenen Programmiergeräts O-View.
 - Dieser Empfänger kann nur mit Steuerungen verwendet werden, die mit einem SM-Stecker ausgestattet sind (im Nice Produktkatalog oder auf der Website www.niceforyou.com geeignete Steuerungen nachschlagen).
 - Dieser Empfänger erfasst die technischen Merkmale der Steuerung, in die er eingebaut wird, und konfiguriert sich selbst wie folgt:
 - Wenn die Steuerung den BusT4 verwaltet, stellt der Empfänger bis zu 15 verschiedene Befehle bereit.
 - Wenn die Steuerung NICHT den BusT4 verwaltet, stellt der Empfänger bis zu 4 verschiedene Befehle bereit.
- Wichtig!** – In beiden Fällen sind Anzahl und Art der verfügbaren Befehle von Typ und Modell der verwendeten Steuerung abhängig. Die Befehlstabelle der Steuerung findet sich in der zugehörigen Bedienungsanleitung.

2

INSTALLATION UND ANSCHLÜSSE

Der Empfänger muss an die Steuerung angeschlossen und dazu in die betreffende Aufnahme eingesteckt sein:

<p>01. ⚠ Vor dem Einsetzen (oder Herausnehmen) des Empfängers die Stromversorgung der Steuerung unterbrechen.</p>	
<p>02. Die <u>beiliegende Antenne</u> an Klemme 1 des Empfängers anschließen, siehe Abb. A. Falls man den Empfang des Funksignals über eine Außenantenne mit einem Koaxialkabel mit Impedanz 50Ω (Typ RG58) verbessern möchte, muss das Koaxialkabel <u>direkt an Klemme 1 und 2 des Empfängers (Abb. B)</u> und darf nicht an eine eventuelle <u>Klemme der Steuerung mit der Bezeichnung „Antenna“</u> angeschlossen werden.</p>	
<p>03. Den Empfänger in die dafür vorgesehene Aufnahme an der Steuerung einsetzen.</p>	

04. Die Stromversorgung der Steuerung wiederherstellen.



3

SPEICHERN / LÖSCHEN DER HANDSENDER IM EMPFÄNGER

Der erste im Empfänger gespeicherte monodirektionale Handsender definiert die **Codierung** (O-Code (O-Code/A) oder FloR oder TTS oder Smilo oder Flo), die jeder weitere, danach gespeicherte monodirektionale Handsender ebenfalls verwenden muss. Bidirektionale Sender mit BD-Codierung können hingegen ohne diese Beschränkung gespeichert werden, da sie im Empfängerspeicher parallel zu den monodirektionalen Sendern verwaltet werden.

Jede einzelne Codierung ermöglicht die Nutzung nur einer Funktion, die mit dieser Codierung verknüpft ist.

Zu welcher Codierung evtl. im Empfänger gespeicherte Sender gehören, lässt sich wie folgt feststellen (Achtung! - Der Empfänger muss schon an die Steuerung angeschlossen sein):

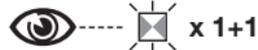
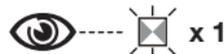
Auslesen des CODIERUNGSTYPS der schon gespeicherten Sender

01. Die Stromversorgung der Steuerung unterbrechen und dann wieder einschalten.

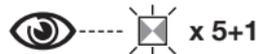
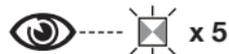
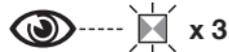
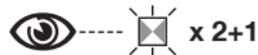
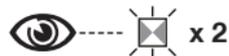
Die LED B des Empfängers leuchtet zuerst grün und dann orange. Sobald die orangefarbene LED erlischt, die Anzahl der folgenden Blinkzeichen zählen:

• **1 grünes Blinkzeichen** = Sender mit Flo Codierung

• **1 grünes und 1 oranges Blinkzeichen** = Handsender mit Flo + BD Codierung



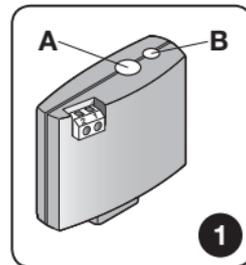
- **2 grüne Blinkzeichen** = Handsender mit O-Code (O-Code/A) oder FloR oder TTS-Codierung
- **2 grüne und 1 oranges Blinkzeichen** = Sender mit den Codierungen O-Code (O-Code/A) oder FloR oder TTS + BD
- **3 grüne Blinkzeichen** = Handsender mit Smilo-Codierung
- **3 grünes und 1 oranges Blinkzeichen** = Sender mit Smilo + BD Codierung
- **5 grüne Blinkzeichen** = Kein Handsender gespeichert
- **5 grüne und 1 oranges Blinkzeichen** = Sender mit BD Codierung



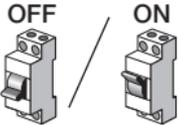
Um die Codierung zu ändern, die dem Empfänger vom ersten gespeicherten monodirektionalen Handsender zugewiesen wurde, müssen sämtliche gespeicherten Handsender (mono- und bidirektionale) gelöscht werden. Das Löschen kann nur anhand Prozedur 5 (siehe Abschnitt 3.6) und der Option „GESAMTER SPEICHER des Empfängers“ durchgeführt werden.

HINWEISE zur Durchführung von Programmierungen

• Bei **Programmierungen** auf Abb. 1 Bezug nehmen und Taste A sowie Led B am Empfänger ausfindig machen. • Die Bedeutung der Symbole der einzelnen Prozeduren ist in der Tabelle „Legende der in der Anleitung verwendeten Bildzeichen“ beschrieben. • Die Prozeduren haben jeweils ein Zeitlimit, innerhalb dessen sie ausgeführt werden müssen. Lesen und veranschaulichen Sie sich daher zuerst alle durchzuführenden Schritte, bevor Sie beginnen.



LEGENDE DER IN DER ANLEITUNG VERWENDETEN BILDZEICHEN

Symbol	Beschreibung
	(am Empfänger) Led B LEUCHTET ANHALTEND
	(am Empfänger) Led B mit LANGEM BLINKZEICHEN
	(am Empfänger) Led B mit KURZEM BLINKZEICHEN
	(am Empfänger) Led B VERLÖSCHT
	Die Stromversorgung unterbrechen / herstellen
	Bitte warten ...
	Den Vorgang innerhalb von 5 Sekunden ausführen ...
	Taste A des Empfängers gedrückt halten.

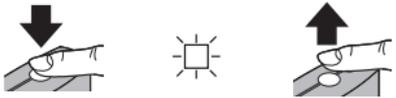
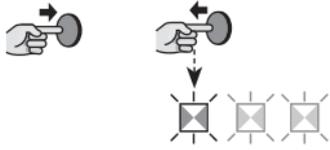
	Taste A des Empfängers drücken und loslassen.
	Taste A des Empfängers loslassen
	Die betreffende Taste des Handsenders drücken und wieder loslassen
	Die betreffende Taste des Handsenders gedrückt halten
	Die betreffende Taste des Handsenders loslassen
	Die Bedienungsanleitung der Steuerung lesen
	Kontrollieren, wann Led B Blinksignale ausgibt

Der Handsender kann in Modus 1 oder Modus 2 programmiert werden: siehe Abschnitt 3.1 und 3.2.

3.1 - Speichern in Modus 1

Bei Prozedur 1 speichert der Empfänger sämtliche Tasten des Handsenders und weist der 1. Taste automatisch den Befehl 1 des Empfängers, der 2. Taste den Befehl 2 usw. zu. Anschließend belegt der Speichervorgang einen Speicherplatz und

es ist jeder Taste entsprechend der Befehlstabelle der Steuerung des Antriebssystems ein Befehl zugeordnet.

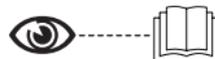
PROZEDUR 1 - Speicherung nach Modus 1	
<p>01. Am Empfänger: Taste A gedrückt halten und warten, bis die grüne Led B leuchtet. Danach Taste A loslassen.</p>	
<p>02. Am Handsender, der gespeichert werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monodirektionale Handsender: (innerhalb von 10 Sekunden) am Handsender: <u>Eine beliebige Taste drücken und gedrückt halten</u>, bis Led B am Empfänger das 1. von 3 grünen Blinkzeichen (= Speichervorgang korrekt erfolgt) ausgibt. (*1) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Bidirektionale Handsender: (innerhalb von 10 Sekunden) am Handsender: <u>Eine beliebige Taste drücken und sofort wieder loslassen</u>. Led B am Empfänger gibt 3 grüne Blinkzeichen aus (= Speichervorgang korrekt erfolgt). (*1) 	
<p>(*1) Hinweis - Wenn weitere Sender gespeichert werden sollen, Schritt 02 innerhalb von 10 Sekunden nach Ablauf der ersten 15 Sekunden wiederholen. Der Vorgang endet nach dieser Zeitspanne automatisch.</p>	

3.2 - Speichervorgang nach Modus 2

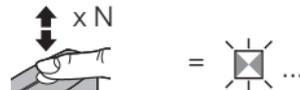
Bei Prozedur 2 speichert der Empfänger nur eine Taste des Handsenders und verknüpft diese mit dem vom Elektroinstallateur gewählten Ausgang des Empfängers. Um weitere Tasten zu speichern, muss der Vorgang daher jeweils für die einzelnen Tasten wiederholt werden. Anschließend belegt der durchgeführte Speichervorgang einen Speicherplatz und der Taste ist der Befehl zugeordnet, den der Elektroinstallateur aus der Befehlstabelle der Steuerung des Antriebssystems gewählt hat. **Hinweis** - Eine Taste kann jeweils nur einem Ausgang, einem Ausgang können jedoch auch mehrere Tasten zugeordnet werden.

PROZEDUR 2 - Speichern in Modus 2 (und erweitertem Modus 2)

01. **In der Anleitung der Steuerung:** Den Befehl wählen, der gespeichert werden soll, und dessen Kennnummer merken.



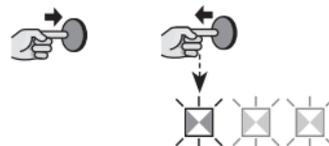
02. **Am Empfänger:** Taste A mehrfach drücken und wieder loslassen, bis die Zahl der Tastendrücker der Kennnummer des mit Schritt 01 ausgewählten Befehls entspricht. Led B gibt dieselbe Anzahl an Blinkzeichen aus.



03. **Am Handsender mit der zu speichernden Taste:**

- Monodirektionale Handsender:

(innerhalb von 10 Sekunden) am Handsender: Die Taste, die gespeichert werden soll, drücken und gedrückt halten, bis die Led B (am Empfänger) das 1. der 3 vorgesehenen grünen Blinkzeichen (= Speichervorgang korrekt erfolgt) ausgibt. **(*2)**



- Bidirektionale Handsender:

(innerhalb von 10 Sekunden) am Handsender: Die Taste, die gespeichert werden soll, drücken und sofort wieder loslassen. Led B (am Empfänger) gibt 3 grüne Blinkzeichen aus (= Speichervorgang korrekt erfolgt). **(*2)**



(*2) Hinweis - Falls weitere Tasten (von anderen Sendern) mit demselben Befehl gespeichert werden sollen, Schritt 03 innerhalb der nächsten 15 Sekunden für jede zu speichernde Taste wiederholen (der Vorgang endet mit dem Ablauf dieser Zeitvorgabe).

3.3 - Speichern eines neuen Handsenders „Im Nahbereich des Empfängers“ - nur monodirektionale Handsender

Mit dieser Prozedur kann man einen neuen Handsender mithilfe eines anderen, funktionierenden Handsenders speichern,

der schon in der Steuerung gespeichert ist. Dadurch kann der neue Handsender die Einstellungen des bereits gespeicherten Handsenders eins zu eins übernehmen. Für den Vorgang ist keine direkte Betätigung von Taste A des Empfängers erforderlich, allerdings muss sich der Handsender innerhalb der Empfangsreichweite des Empfängers befinden.

- Der Speichervorgang „Im Nahbereich des Empfängers“ kann durch Blockieren der Funktion im Empfänger mit Prozedur 7 (Abschnitt 3.8) gesperrt werden. Diese Sperre kann auch mit dem Programmiergerät O-Box vorgenommen werden.

PROZEDUR 3 - Speichern eines neuen Handsenders „Im Nahbereich des Empfängers“		
01.	Am NEUEN Handsender: <u>Die Taste gedrückt halten</u> , die gespeichert werden soll; <u>7 Sekunden</u> lang warten und dann die Taste loslassen.	
02.	Am SCHON GESPEICHERTEN Handsender: Die gespeicherte Taste, die man kopieren möchte, 3 Mal langsam drücken und wieder loslassen .	
03.	Am NEUEN Handsender: <u>Die bei Schritt 01 gedrückte Taste 1-mal drücken und wieder loslassen</u> .	
Falls weitere Sender gespeichert werden sollen, für jeden Handsender den kompletten Vorgang wiederholen.		

3.4 - Speichern eines neuen Handsenders mittels Freischaltcode eines Handsenders der schon im Empfänger gespeichert ist - **nur Handsender mit O-Code- oder BD-Codierung**

Im Speicher der Handsender mit O-Code- oder BD-Codierung ist ein **Freischaltcode** (verschlüsselt) abgelegt, mit dem ein neuer Handsender im Empfänger gespeichert werden kann. Lesen Sie vor dieser Freischaltung die Bedienungsanleitung des Handsenders und beschaffen Sie sich einen Handsender, der schon im Empfänger gespeichert ist, der auch den neuen Sender speichern soll. Achtung! - Die Übergabe des Freischaltcodes kann nur zwischen zwei identischen Handsendern erfolgen, die dieselbe Codierung der Funksignale verwenden.

Daraufhin sendet der neue, freigeschaltete Handsender bei Gebrauch dem Empfänger (während der ersten 20 Übertragun-

gen) den Befehl, seinen Identcode und den empfangenen Freischaltcode. Danach erkennt der Empfänger den Freischaltcode des alten Senders und speichert den Identcode des neuen Handsenders.

- Ein unerwünschtes Speichern von Handsendern mithilfe des Freischaltcodes kann verhindert werden, indem man diese Funktion im Empfänger mit Prozedur 7 (Abschnitt 3.8) sperrt. Die Funktion kann auch mit dem Programmiergerät O-Box gesperrt werden, dazu den Empfänger oder schon gespeicherten Handsender verwenden.

3.5 - Speichern (im Empfänger) von String/Adresse der Steuerung im BusT4-Netzwerk

Der OXIBD (OXIBD/A)-Empfänger kann mit einer Steuerung über das BusT4-Netzwerk kommunizieren. Falls in der Anlage mehrere Steuerungen über das BusT4-Netzwerk zusammengeschlossen sind, muss vor dem folgenden Vorgang zuerst das BusT4-Netzwerkkabel der Steuerung abgezogen werden, in der String/Adresse gespeichert werden sollen.

PROZEDUR 4 - Speichern (im Empfänger) von String/Adresse der Steuerung im BusT4-Netzwerk

01. Die Stromversorgung unterbrechen und 5 Sekunden lang warten.

OFF

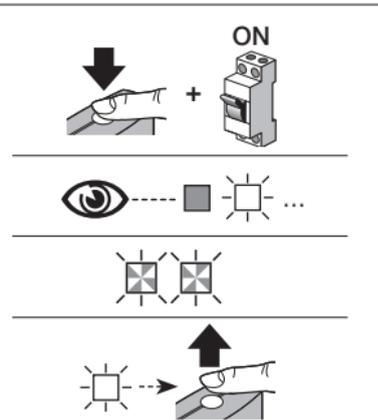


5 s

02.

Taste A des Empfängers gedrückt halten und gleichzeitig die Stromversorgung wiederherstellen:

Die Led B gibt mit einer Blinksequenz den Codierungstyp der Handsender im Speicher (Kapitel 3) aus. Danach folgen 2 kurze orange Blinkzeichen und anschließend leuchtet die grüne Leuchte permanent (*3). Danach Taste A loslassen.



(*3) Hinweis - Wenn die Led in der Farbe Rot dauerleuchtet, wurde der Speichervorgang nicht ausgeführt. Der Vorgang muss daher von Anfang wiederholt werden.

⚠ ACHTUNG! - Nach dem Speichern von String/Adresse regelt der Empfänger die Steuerung nur über BusT4. An der Steuerung darf die Standby-Funktion nicht aktiviert sein. Wenn die Standby-Funktion der Steuerung aktiviert werden soll, den Vorgang „Speichern von String/Adresse der Steuerung im BusT4-Netzwerk“ nicht ausführen.

⚠ ACHTUNG! - Für die korrekte Statusverwaltung bei bidirektionalen Handsendern (ON3EBD (ON3EBD/A)) ist es notwendig, dass der String des Empfängers OXIBD (OXIBD/A) identisch mit dem der Steuerung ist.

3.6 - Vollständiges oder teilweises Löschen des Empfängerspeichers

In einer monodirektionalen Anlage werden die Codes ausschließlich im Empfänger gespeichert und gelöscht. Der monodirektionale Handsender überträgt jeweils nur einen Befehl, und der Empfänger muss erkennen, ob der Handsender zur Ansteuerung des Antriebs autorisiert ist oder nicht.

Der bidirektionale Handsender wird nach der Übertragung eines Befehls seinerseits zum Empfänger von Informationen, die er vom ihm zugeordneten Empfänger erhält.

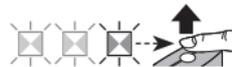
Beim Speichern der bidirektionalen Handsender im OXIBD (OXIBD/A)-Empfänger wird der Identcode dieses Empfängers ebenfalls automatisch im Handsender gespeichert. Achtung! - Falls der bidirektionale Handsender im OXIBD (OXIBD/A)-Empfänger gelöscht werden soll, muss ebenfalls der Speicher des Handsenders gelöscht werden. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Senders.

PROZEDUR 5 - VOLLSTÄNDIGES oder TEILWEISES Löschen des Empfängerspeichers

01. Am Empfänger: Taste A gedrückt halten und auf die Leuchtsignale der grünen Led B achten. Nach 6 Sekunden leuchtet sie auf und verlöscht dann. Nach einigen Sekunden beginnt sie zu blinken. Jetzt sofort den gewünschten Löschvorgang wählen:



> **ALLE Sender löschen:** Taste A genau beim 3. Blinkzeichen loslassen.



> **Den GESAMTEN SPEICHER des Empfängers löschen:** Taste A genau beim 5. Blinkzeichen löschen.



> **Löschen (im Empfänger) von String/Adresse der Steuerung im BusT4-Netzwerk:** Taste A genau beim 7. Blinkzeichen loslassen.



Diese Funktion ist auch mit den Programmiergeräten O-Box bzw. O-View ausführbar.

3.7 - Löschen EINES Handsenders oder EINER Taste aus dem Speicher des Empfängers

PROZEDUR 6 - Löschen EINES Handsenders oder EINER Taste aus dem Speicher des Empfängers

01. **Am Empfänger:** Taste A gedrückt halten und darauf achten, wann die grüne Led B aufleuchtet. Nach dem Verlöschen mit Punkt 02 fortfahren.



02. **Am Sender, der gelöscht werden soll:**

- Monodirektionale Handsender:
(Am Handsender) Die Taste, die gelöscht werden soll, **(*4) drücken und gedrückt halten**, bis die Led B (am Empfänger) das 1. der 5 grünen kurzen Blinkzeichen ausgibt (= Löschvorgang korrekt erfolgt).



- Bidirektionale Handsender:
(Am Handsender) Die Taste, die gelöscht werden soll, **drücken und wieder loslassen (*4)**: Led B des Empfängers gibt 5 kurze grüne Blinksignale aus (= Löschvorgang korrekt ausgeführt).



(*4) Hinweis - Falls der Handsender in Modus 1 gespeichert wurde, kann eine beliebige Taste gedrückt werden. Wenn der Handsender in Modus 2 gespeichert wurde, muss der gesamte Vorgang für jede gespeicherte Taste wiederholt werden, die gelöscht werden soll.

Dieser Vorgang ist auch mit den Programmiergeräten O-Box bzw. O-View ausführbar.

3.8 - Sperren (oder Freigeben) der Speichervorgänge, die mit der Prozedur „Im Nahbereich der Steuerung“ u./o. über den Freischaltcode ausgeführt wurden

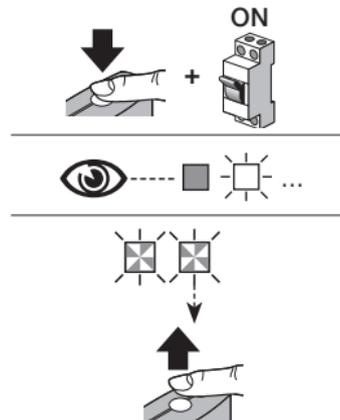
Diese Funktion verhindert das Speichern neuer Handsender im Empfänger anhand der Prozedur „Im Nahbereich des Empfängers“ (Abschnitt 3.3) oder über den Freischaltcode (Abschnitt 3.4). Beide Prozeduren sind ab Werk auf EIN gesetzt. Für den folgenden Vorgang wird ein Handsender benötigt, der schon im Empfänger gespeichert ist.

PROZEDUR 7 - Sperren (oder Freigeben) der Speichervorgänge, die mit Prozedur „Im Nahbereich der Steuerung“ u./o. über den Freischaltcode ausgeführt wurden

01. Die Stromversorgung unterbrechen und 5 Sekunden lang warten.



02. Taste A des Empfängers gedrückt halten und gleichzeitig die Stromversorgung wiederherstellen. Die Led B signalisiert zuerst die Meldungen zu den gespeicherten Handsendern (Kapitel 3) und gibt danach kurze orange Blinkzeichen aus: Taste A genau nach dem 2. orangen Blinkzeichen loslassen.



<p>03.</p>	<p>Innerhalb von 5 Sekunden: Mehrfach Taste A des Empfängers drücken und wieder loslassen, um eine der folgenden Funktionen zu wählen, die von Led B angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Sperre aktiv = Led VERLÖSCHT - <u>Sperren des Speichervorgangs „Im Nahbereich der Steuerung“</u> = Led leuchtet ROT - <u>Sperren des Speichervorgangs mit Freischaltcode</u> = Led leuchtet GRÜN - <u>Beide Speichervorgänge gesperrt</u> („Im Nahbereich der Steuerung“ und „mit Freischaltcode“) = Led leuchtet ORANGE 	<p>> 5 sec. <</p> 
<p>04.</p>	<p>Innerhalb von 5 Sekunden: <u>An einem schon im Empfänger gespeicherten Handsender</u> eine gespeicherte Taste drücken und wieder loslassen, um die zuvor gewählte Funktion zu speichern.</p>	<p>> 5 sec. <</p> 

Diese Funktion ist auch mit den Programmiergeräten O-Box bzw. O-View ausführbar.

4 SONSTIGE FUNKTIONEN

4.1 - Sperren oder Entsperren der Prioritätsfunktion des Empfängers

Der Identcode eines Handsenders mit O-Code- oder BD-Codierung wird durch eine Zahl (von **0** bis **3**) ergänzt, die dem Empfänger ermöglicht, dessen **Prioritätsebene** gegenüber eventuellen sonstigen Handsendern mit demselben Code zu erkennen. Die Priorität dient dazu, einen Handsender, der verloren ging oder gestohlen wurde, zu deaktivieren, ohne die Anlage beim Kunden aufsuchen zu müssen. Für die Anwendung der Priorität muss die Codierung des verlorenen Senders bekannt sein; sie ermöglicht, den Code und die Funktionen des vorherigen Senders beizubehalten. Der verlorene Handsender wird also einfach dadurch deaktiviert, dass man die **Prioritätsebene** des neuen Handsenders auf den nächsthöheren

Wert setzt. Beim ersten Gebrauch des Handsenders speichert der Empfänger die **neue, ihm übertragende Prioritäts-ebene** und ignoriert jeglichen Befehl des verlorenen oder gestohlenen Handsenders, falls dieser gebraucht werden sollte. Die Priorität wird mit dem Programmiergerät O-Box geändert.

Bei Lieferung des Empfängers ab Werk ist die Prioritätsfunktion aktiviert, damit der Elektroinstallateur deren Möglichkeiten nutzen kann. Mit dem Programmiergerät O-Box kann diese Funktion wahlweise im Empfänger gesperrt oder entsperrt werden.

4.2 - Freigabe (oder Sperre) des Empfangs neuer Identcodes von Handsendern, deren werkseitiger Identcode geändert wurde

Die Identcodes der Handsender mit FloR- oder O-Code-Codierung können auf Wunsch mit dem Programmiergerät O-Box oder O-View geändert werden. Mithilfe der Aktivierung oder Deaktivierung dieser Funktion kann der Empfänger den Befehl eines Handsenders mit geändertem Identcode akzeptieren bzw. ablehnen (die Werkseinstellung ist EIN).

4.3 - Deaktivierung (oder Freigabe) des variablen Teils (Rolling Code) des empfangenen Codes

Der Empfänger wurde beim Hersteller darauf eingestellt, dass er nur Rolling Codes akzeptiert. Mit dem Programmiergerät O-Box kann man den Empfänger so umprogrammieren, dass er den variablen Teil (Rolling Code) des empfangenen Codes ignoriert und diesen wie einen festen Code behandelt.

4.4 - Funktion „Loslassen der Handsender-Tasten“ (nur für O-Code-Codierung)

Beim normalen Gebrauch des Handsenders bewegt sich der Antrieb nach dem Loslassen einer Taste für eine kurze vordefinierte Zeitdauer weiter. Falls dessen Bewegung exakt im Moment des Loslassens der Taste stoppen soll (beispielsweise um eine minimale Justierung vorzunehmen), muss diese Funktion mit dem Programmiergerät O-Box im Empfänger aktiviert werden. Ab Werk ist diese Funktion des Empfängers deaktiviert.

4.5 - Freigabe (oder Deaktivierung) der Empfänger für das Senden/Empfangen von Funkbefehlen über das BusT4-Netzwerk, das zwei oder mehrere Antriebe verbindet

Falls in Anlagen mit mehreren Antrieben, die über das BusT4-Netzwerk verbunden sind, ein Antrieb von einer Stelle außerhalb der Reichweite des Sendeempfängers angesteuert werden muss, kann man diese Funktion in den betreffenden Empfängern aktivieren und deren Empfangsreichweite vergrößern. Die Funktion ermöglicht dem Empfänger, einen Befehl, den er über Funk erhalten hat, über das BusT4-Kabel zum bestimmungsgemäßen Empfänger zu übertragen (in dem der Identcode des Senders gespeichert ist, der den Befehl erteilt hat), damit dieser den Befehl ausführen kann. Ab Werk ist diese Funktion des Empfängers deaktiviert. Die Weiterleitung u./o. der Empfang des Codes über das BusT4-Netzwerk wird in den betreffenden Empfängern mit den Programmiergeräten O-View und O-Box aktiviert bzw. deaktiviert.

4.6 - Sperren des Zugriffs (mittels Passwort) auf die Programmierung des Empfängers

Hierzu definiert der Elektroinstallateur für den Empfänger (mit dem Programmiergerät O-Box / O-View) ein Passwort aus maximal 10 Zeichen. Die Sperre dient zum Schutz sämtlicher Programmierungen des Empfängers. Außerdem blockiert sie weitere Programmierungen mittels Taste A des Empfängers (Abb. 1) oder mit dem Programmiergerät O-Box und O-View durch Personen, die das Passwort nicht kennen.

OXIBD	
Typ	Bidirektionaler Empfänger
Decodierung	OXIBD: BD / O-code / FloR / TTS / Flo / Smilo OXIBD/A: BD / O-code/A
Eingangsimpedanz	50Ω
Empfangsfrequenz	433,92 MHz
Sendefrequenz	433,92 MHz (nur BD)
Ausgänge	4 (am SM Steckverbinder)
Empfindlichkeit	-108 dBm
Stromaufnahme	max. 50 mA
Sendeleistung (ERP)	< 10 mW (OXIBD)
Abmessungen (mm)	L 49,5; H 41,9; P 18
Gewicht (g)	22
Betriebstemperatur	-20 °C ... -55 °C

• Hinweise zu den technischen Daten des Geräts

- Die Empfangsleistung der Empfänger und die Sendeleistung der Handsender werden durch andere Geräte (z. B. Alarmanlagen, Funkkopfhörer, usw.), die in der Nähe mit derselben Frequenz betrieben werden, erheblich beeinflusst. In diesen Fällen kann Nice keine Zusicherungen bezüglich der effektiven Reichweiten seiner Geräte machen.
- Alle technischen Daten in dieser Anleitung gelten für eine Umgebungstemperatur von 20 °C (±5 °C).

- Nice behält sich das Recht vor, zu beliebigem Zeitpunkt und nach eigenem Ermessen Änderungen am Gerät vorzunehmen, die dessen Funktionsweise und Einsatzzweck nicht beeinträchtigen.

6 ENTSORGUNG DES GERÄTS

Dieses Gerät ist integraler Bestandteil der Hausautomatisierung und muss daher zusammen mit dieser entsorgt werden.

Wie schon die Installation muss auch die Demontage am Ende der Nutzungsdauer des Geräts von Fachpersonal ausgeführt werden. Dieses Gerät besteht aus verschiedenen Materialien: einige können recycelt werden, andere müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über die Recycling- oder Entsorgungsmöglichkeiten, die in Ihrer Region gemäß den geltenden Vorschriften für dieses Gerät vorgesehen sind.

⚠ ACHTUNG! - Bestimmte Teile des Geräts enthalten evtl. Schadstoffe oder gefährliche Substanzen, die schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit haben können, wenn sie in die Umwelt gelangen.

Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass es verboten ist, dieses Gerät über den Hausmüll zu entsorgen. Halten Sie die gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes zur Mülltrennung ein oder geben Sie das Gerät an den Verkäufer zurück, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen.



⚠ ACHTUNG! - Die gesetzlichen Vorschriften sehen für den Fall einer widerrechtlichen Entsorgung dieses Geräts unter Umständen schwere Strafen vor.

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTS ERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Nice S.p.A. dass der Funkanlagentyp OXIBD der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.niceforyou.com/de/support>

Anzeige von Led B des Empfängers

Lange Blinkzeichen > Farbe GRÜN

Bei der Einschaltung:

- 1 * = Verwendete Codierung: Flo
- 2 * = Verwendete Codierung: O-Code / FloR
- 3 * = Verwendete Codierung: Smilo
- 5 * = Keine Fernbedienung gespeichert

Während des Gebrauchs:

- 1 * = Anzeige, dass der empfangene Code nicht gespeichert ist
- 3 * = Speichern des Codes
- 5 * = Speicher gelöscht
- 6 * = Zeigt während der Programmierung an, dass der Code nicht gespeichert werden darf
- 8 * = Zeigt während der Programmierung an, dass der Speicher voll ist

Kurze Blinkzeichen > Farbe GRÜN

- 1 * = Für die Speicherung nicht gültiges Zertifikat
- 2 * = Zeigt während der Programmierung an, dass der Code nicht gespeichert werden kann, da das Zertifikat übertragen wird
- 4 * = Ausgang in „Modus 2“ - Handhabung durch die Steuerung nicht möglich

5 *	= Zeigt während der Löschprozedur an, dass der Code gelöscht wurde
5 *	= Die Priorität des Zertifikats ist niedriger als zulässig
6 *	= Code nicht synchronisiert
Lange Blinkzeichen > Farbe ROT	
1 *	= Sperren einer nicht originalen Kennnummer
2 *	= Code mit geringerer Priorität als zulässig
Kurze Blinkzeichen > Farbe ROT	
1 *	= Sperren der Programmierung „Im Nahbereich“
1 *	= Sperren der Speicherung mittels Zertifikat
2 *	= Sperren des Speichers (PIN-Eingabe)
Lange Blinkzeichen > Farbe ORANGE	
1 *	= (bei der Einschaltung, nach einigen grünen Blinkzeichen) Anzeige des Vorhandenseins bidirektionaler Handsender
Kurze Blinkzeichen > Farbe ORANGE	
2 *	= Aufruf der Programmierung einer Sperre (bei Einschaltung)



Nice

Nice S.p.A.

Via Callalta, 1
31046 Oderzo TV Italy
info@niceforyou.com

www.niceforyou.com